



Der Landtagsabgeordnete Olaf Schulze (SPD, l.) sieht sich mit Benedikt Kindermann und Hans-Joachim Grätsch von der Lebenshilfe Wendeschneidplatten an, die von psychisch Behinderten an der Röntgenstraße für die Firma Fete montiert werden.

Foto: Huhndorf

Berufsschule für Behinderte kommt

TEILHABE Fortbildung und Zentrum für Gehirntraumapatienten

Von Stefan Huhndorf

Schwarzenbek. „Behinderte haben ein Recht auf Arbeit. Das setzen wir hier um. Es ist schlimm, dass sich einige Firmen von der Verpflichtung freikaufen, Behinderte einzustellen“, sagte Hans-Joachim Grätsch, Geschäftsführer der Lebenshilfe gestern bei einem Besuch des SPD-Landtagsabgeordneten Olaf Schulze in den Schwarzenbeker Werkstätten an der Röntgenstraße. Und schon bald will die Lebenshilfe ihr Engagement in der Europastadt deutlich ausweiten. Wie bereits berichtet, interessiert sich die Lebenshilfe seit längerem für die Räume der Centa-Wulf-Schule am Hans-Koch-Ring. Jetzt sind die Verhandlungen abgeschlossen.

„Wir fangen dort nach den Sommerferien mit dem Beruflichen Förderzentrum Schwarzenbek an und werden dort auch Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen Arbeitsplätze bieten“, kündigte Grätsch an. Die erforderlichen Umbauten und die Einrichtung einer Mensa sollen spätestens zu Beginn der Sommerferien beginnen. Dann soll auch die Centa-Wulf-Schule umziehen – vermutlich in die Schule Nordost. „Der Mietvertrag ist zwar noch nicht unterschrieben, aber das ist Formsache. Alle sind sich einig“, so Grätsch weiter. 13 Behinderte aus dem Kreis werden in der Schule für die spätere Arbeit qualifiziert, für Gehirntraumapatienten wird es 20 Arbeitsplätze geben.

Dass auch Menschen mit

Behinderungen im Beruf bestehen können, beweisen die Werkstätten tagtäglich: Mit ihrer Großküche in Mölln versorgt die Lebenshilfe zahlreiche Schulmensen und Einrichtungen im Kreis mit einem Mittagstisch. In Schwarzenbek bestehen die 60 Beschäftigten in Party- und Eventservice, Verpackungs- und Montageservice sowie Archivierungsdienst erfolgreich auf dem Markt. Auftraggeber sind unter anderem das Hamburger Staatsarchiv, der Marzipanhersteller Niederegger oder die Firma Fette. Der Partyservice richtet mit Zelten und Biertischgarnituren nicht nur private Feiern aus, sondern bestückt auch Ereignisse wie das Altstadtfest in Mölln oder die Märkte auf Gut Basthorst.